

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RPB/027(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	Dienstag, 27.03.2012	Altes Rathaus Alemannzimmer 3. Etage	17:03 Uhr	17:53 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 28.02.2012
- 4 Beschlussvorlagen
- 5 Prüfberichte des RPA
- 5.1 PB020/11 - Leistungen nach § 19 SGB VIII –
Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder
- 6 Anträge
- 7 Informationen
- 8 Verschiedenes
- 8.1 Planung der Behandlung von Prüfberichten des RPA zu
abgeschlossenen Prüfungen 2011

Anwesend:

Vorsitzender

Schoenberner, Hilmar

Mitglieder des Gremiums

Rösler, Jens

Häusler, Gerhard

Vertreterin

Meinecke, Karin

Vertretung für SRin Bork

Beratendes Mitglied

Schuster, Hans-Jörg

Sachkundige Einwohner/innen

Frömert, Regina

Minkner, Armin

Geschäftsführung

Köhls, Henriette

Verwaltung/Gäste

Frau Steinforth

Amt 14

Herr Krüger

Amt 51

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, SR Schoenberner, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird zu Beginn der Sitzung mit vier beschlussfähigen Mitgliedern festgestellt.

SR Kraatz sowie SRin Tybora haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt. Stellvertretend für SRin Bork nimmt SRin Meinecke an der Ausschusssitzung teil.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der heutigen Ausschusssitzung wird unverändert bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 4 / 0 / 0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 28.02.2012

Die Niederschrift der letzten Ausschusssitzung wird von den anwesenden Ausschussmitgliedern genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 3 / 0 / 1

4. Beschlussvorlagen

keine

5. Prüfberichte des RPA

5.1. PB020/11 - Leistungen nach § 19 SGB VIII – Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder

Die Fachprüferin, Fr. Steinforth, führt in den vorliegenden Prüfbericht ein und erläutert die wesentlichen Prüffeststellungen und bezieht dabei die vorliegende Stellungnahme des Jugendamtes ein.

Hr. Krüger, stellvertretend für Hr. Dr. Klaus, vom Jugendamt gibt folgende Hinweise zu den Prüfergebnissen:

- nach der Prüfung des RPA erfolgte eine Prüfung durch den LRH
- gravierende Mängel wurden/werden ausgeräumt, z. B. wurde eine neue Aktenordnung erstellt
- zu § 19 SGB VIII gibt es unterschiedliche Zugänge, welche erläutert werden
- Strukturveränderungen im Jugendamt (Zentralisierung wirtschaftliche Erziehungshilfe)
- keine regelmäßige Anpassung des OK-JuG (Bearbeitungsprogramm des Jugendamtes) an gesetzliche Änderungen
- unterschiedliche Handhabung bei der Heranziehung des Kindergeldes (100% oder 75%), hier erfolgt derzeit eine Abklärung durch das Rechtsamt (PF 11)
- Hilfeplan für die Wahl der Leistungen

SR Rösler würde eine Übersicht befürworten, aus der vorgeht, im welchen Verhältnis die Anzahl der geprüften Akten zu der Anzahl der Prüffeststellungen steht und der Zeitraum der Prüfung ersichtlich ist.

Fr. Steinforth wird eine entsprechende Übersicht nachreichen.

Hr. Krüger vermutet, dass ca. 30 Akten durch das RPA geprüft wurden.

Fr. Frömert stellt die Bedeutung der Sozialzentren heraus und bezieht sich auf den damaligen Stadtratsbeschluss. Eine Zentralisierung würde sich nachteilig auswirken. Gemäß den Prüffeststellungen besteht der Änderungsbedarf im Jugendamt zu Recht, was durch die Stellungnahme auch belegt wird.

Hr. Krüger informiert über die Organisationsuntersuchung im Jugendamt und anstehende strukturelle Veränderungen. Der Bereich der wirtschaftlichen Erziehungshilfe wird aus den Sozialzentren herausgelöst.

SR Häusler bemängelt die Sprechzeiten in den Sozialzentren. Dadurch, dass diese nur an bestimmten Tagen geöffnet haben, ist auch kein Zuspruch mehr da. Die Zusammenführung zu einer zentralen Verwaltung sollte überdacht werden.

SR Schoenberner bittet um Bereitstellung von Mustern der Antragsformulare. Zum besseren Verständnis wäre zukünftig eine Aufnahme von Antragsformularen etc. in die Prüfberichte zu empfehlen.

Der Hinweis wird durch das RPA aufgenommen. Die Muster werden durch Amt 51 bereitgestellt.

Der Prüfbericht des RPA und die Stellungnahme des Jugendamtes hierzu werden mit den o. g. Hinweisen durch die Ausschussmitglieder zur Kenntnis genommen.

6. Anträge

keine

7. Informationen

- Die DS056/12 - Stellungnahme zum Bericht zur überörtlichen Prüfung der Landeshauptstadt Magdeburg wurde heute beim OB genehmigt. Die DS wird in der Sitzung des Ausschusses am 24.04.2012 Bestandteil der Tagesordnung sein.
Der Ausschussvorsitzende bittet die Ausschussmitglieder, sich bereits jetzt mit den Prüfbericht des Landesrechnungshofes und der Stellungnahme der Verwaltung zu befassen, da der Bericht sehr umfangreich ist.
- Die Maisitzung des Ausschusses am 29.05.2012 kollidiert aufgrund des Pfingstmontages mit den Fraktionssitzungen. Bei Erfordernis ist ein Ausweichtermin festzulegen.

8. Verschiedenes

8.1. Planung der Behandlung von Prüfberichten des RPA zu abgeschlossenen Prüfungen 2011

Der Ausschuss wird sich in den zukünftigen Sitzungen mit folgenden Prüfberichten des RPA befassen, zu denen eine Stellungnahme der Verwaltung vorliegt:

- PB024/11 Finanzbeziehungen Bördelandhalle FB 40
 - PB025/11 Wohnungsbeschaffungs-/Umzugskosten ARGE
 - PB027/11 Kosten der Unterkunft ARGE
- } werden gemeinsam behandelt

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hilmar Schoenberner
Vorsitzender

Henriette Köhls
Schriftführerin